



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Zeige uns dein Reich!

---

# Zeige uns dein Reich!

26.

Der erste Abschnitt unseres Reich-Christi-Katechismus beantwortet die Frage nach dem eigentlichen Zweck und definitiven Daseinswerte aller Menschen und Dinge. — Alle Menschen von Adam bis zum Letzgeborenen vor dem jüngsten Tage bilden das Volk Christi, des Königs, den Leib des gottmenschlichen Hauptes. Ihrer ursprünglichen Bestimmung nach soll die ganze Menschheit eins mit Christus sein und bleiben. Trotz des Sündenfalles ist sie auch jetzt noch sein unveräußerliches Eigentum. Wenn auch geistig von ihm losgerissen, bleibt jeder Mensch doch geborener Untertan des Königs über alle. Nach vollzogener Erlösungstat des Hauptes kann und soll jeder einzelne Mensch überdies lebendiges Glied seines Leibes werden. Dann erst ist er ein realer, vollwertiger Mensch! In bewußter und widersetzlicher Trennung von Christus aber degradiert sich der Mensch zum zwecklosen Mißgeschöpf und wertlosen, zersplitterten Fragmente. Er hat sich gleichsam selbst enthauptet und zur moralischen Leiche gemacht. Es wäre ihm wahrlich besser, „nicht geboren zu sein . . .“

Alle Dinge vom geringsten Stoffatome bis zur Zentralsonne der unermesslichen Sternenwelt und was immer noch an Materie sonst existieren mag, bilden das materielle Reich Christi, des Königs über alles. Absolut nichts ist davon ausgenommen, alles aber eingeschlossen in den wunderbaren Apparat, welcher größtenteils dem Bestande und Nutzen der Menschheit dient. Diese ganze erforschte und unerforschte Provinz des Gesamtreiches Christi bildet gleichsam den Saum seines Königsmantels. Derselbe kleidet und ziert Haupt und Glieder in der Zeit — und in veredelter Form und Vollendung durch alle Ewigkeit!

Der Vollwert des gesamten Volkes und Reiches Christi kommt erst durch die Besitzergreifung und Verfügungstat des königlichen Herrschers zu Stande — im Laufe der Zeiten und ihrem grandiosen Abschluß: Christus übergibt nämlich sich selbst und, lebendig mit ihm vereint, sein ganzes Volk und Reich dem ewigen Vater zur höchsten Verherrlichung.

Fiat!